

DAS TENORHORN

Die Perle in der Blasmusik



WISSENSWERTES: In Österreich wird das Tenorhorn auch oft „Bassflügelhorn“ genannt



EINSTIEGSALTER: ab ca. 7-8 Jahren



MUSIKRICHTUNGEN: Blasmusik, Volksmusik



SPIELWEISE: Anblasen am Mundstück, Drücken der Ventile



Das Tenorhorn ist mit der Posaune verwandt und kommt fast nur in Blasorchestern zum Einsatz. Das aus Messing gefertigte Blechblasinstrument ist mit drei oder vier Ventilen ausgestattet und wird mit einem sogenannten Bechermundstück gespielt. Aufgrund der breiten Mensur des Instruments gehört das Tenorhorn zur Familie der Bügelhörner. Der Ton wird, wie bei den anderen Blechblasinstrumenten auch, durch das Vibrieren der Lippen erzeugt. Das Tenorhorn übernimmt einen wichtigen Part im Blasmusikverein, oder auch in kleineren, kammermusikalischen Formationen.

Nutze die Gelegenheit und werde Teil der Musikschulen Burgenland. Wir freuen uns auf dich!

AB WANN KANN ICH EINSTEIGEN?

Das Einstiegsalter liegt im Durchschnitt zwischen 7 und 8 Jahren, ist aber abhängig von einigen körperlichen Eigenschaften und kann daher variieren.

WELCHE MUSIK KANN ICH DAMIT SPIELEN?

Das Tenorhorn findet insbesondere in der Blasmusik Verwendung. Aber auch in der Militärmusik sowie in Volksmusikensembles kommt das Instrument zum Einsatz. Es ist sowohl melodieführendes als auch begleitendes Instrument. Einen Großteil des Repertoires lernt man als Mitglied in großen Ensembles, wie den schulinternen Kammermusikformationen, im Blasmusikverein oder sogar in der Bläserphilharmonie Burgenland kennen.

BRAUCHE ICH EIN EIGENES INSTRUMENT?

An vielen Musikschulen besteht in Zusammenarbeit mit den örtlichen Blasmusikvereinen die Möglichkeit zur Beschaffung eines Leihinstruments. Wer lieber auf einem eigenen Instrument musizieren möchte, sollte sich vor der Anschaffung bei der jeweiligen Lehrperson über passende Modelle informieren. Kinderinstrumente, die in ihrer Bauweise etwas kleiner sind, eignen sich besonders für den Anfängerunterricht.

WIE FUNKTIONIERT DAS TENORHORN?

Der Ton wird erzeugt, indem das Mundstück an die Lippen gesetzt wird, die Lippen gespannt werden und zum Vibrieren gebracht werden. Durch die Vibration beginnt auch das Instrument zu schwingen. Ohne Instrument klingt das wie ein brummender Bienenstock. Am Schallstück, auch Trichter genannt, tritt der Ton aus dem Instrument aus und wird als kräftiger, raumfüllender Klang wahrnehmbar. Die Tonhöhe kann mit der Lippenspannung und der Geschwindigkeit der Luft gesteuert werden.

IST DAS TENORHORN DAS RICHTIGE INSTRUMENT FÜR MICH?

Wer sich noch unsicher ist, kann die Chance nutzen, das Instrument an einer Musikschule auszuprobieren! Viele Schulstandorte bieten im Sommersemester einen „Tag der offenen Tür“ oder ähnliche Veranstaltungen zum Kennenlernen verschiedener Instrumente an. Auch die individuelle Terminvereinbarung mit der Direktion und der entsprechenden Lehrperson ist möglich. Sie helfen gerne weiter und sind Ansprechpartner für alle übrigen Fragen rund um den Musikschulunterricht.